

Schaffhuuse zeigt Herz – Und das Lindli-Huus bedankt sich!



Vorne von links: Renato Lusignani und Nicole Widmer | Hinten von links: Evi Kopatz, Urs Wohlgemuth, Sara Marthaler mit Sohn Rouven | Foto: Peter Schäublin

Beste Stimmung beim Benefizspiel in der BBC Arena: Trommeln, Musik, Fröhlichkeit, wohin man schaute. Profis des FC Schaffhausen und der Kadetten zeigten nicht nur Herz und Spaß im Spiel, sondern bewegten auch die Herzen der großen und kleinen Zuschauer*innen.

Mehr als 800 begeisterte Menschen bestaunten die jüngsten und jungen Tänzerinnen des Rock'n Roll Clubs Angeli, bevor die Sportler mit Kindern einliefen unten dem großen Jubel der Zuschauer.

Fussballer und Handballer spielten jeweils in beiden Disziplinen. Man konnte die Freude spüren, mit der sie mit sehr kreativer Regelauslegungen und lustigen Einlagen den Wettkampf bestritten. Fouls, Umarmungen, doppelte Anzahl Spieler auf dem Feld, Sanitärer Einsatz bei „Schwalben“, alles wurde geboten.

Der gesamte Erlös der Veranstaltung geht in diesem Jahr an das Lindli-Huus, Wohnhaus für körperbehinderte Menschen.

Urs Wohlgemuth, seit diesem Jahr Präsident des Stiftungsrat des Lindli-Huus, war zusammen mit Nicole Widmer zur Eröffnung auf dem Spielfeld. Der Moderator wollte wissen, wie mit dem Geld umgegangen werde. Urs Wohlgemuth sagte, das Geld werden natürlich den Bewohner*innen selbst übergeben, damit sie gemeinsam entscheiden, was damit geschehe. Ob es Pläne gäbe, wollte der Moderator wissen. Urs Wohlgemuth übergab für diese Frage das Mikro an Nicole Widmer vom Wohnerrat, denn sie bespricht das mit den anderen Bewohner*innen. Frau Widmer wusste sehr schnell die Antwort: Es sei schon lange ein Wunsch, den in die Jahre gekommenen Bus zu ersetzen. Und der Check könne gut dazu beitragen.

Für Renato Lusignani, dem zweiten Bewohner vom Lindli-Huus, war es nicht das erste Mal, dass er in der BBC Arena war: Schon im Herbst begann die Planung für dieses Benefizspiel. Bewohner*innen wurden eingeladen, jeweils ein Ligaspiel des FC Schaffhausen und eines der Kadetten zu besuchen. Der Termin für das Fussballspiel war zu knapp, aber das Handballspiel liess sich gut organisieren. Das allein war schon ein tolles Erlebnis, man wurde persönlich in Empfang genommen, wurde bestens gepflegt und an den Platz begleitet. In der Spielpause kam Kadscha, dem Maskottchen der Kadetten, zur Begrüssung und natürlich gab es ein Erinnerungsfoto. Die Lust auf eine Fortsetzung durch dieses Benefizspiel war also groß.

Nach der Veranstaltung sagt Nicole Widmer auf die Frage, wie es ihr gefallen habe: „Es war super! Am allerbesten war, dass ich mit Urs auf dem Spielfeld war und sagen konnte, was wir mit dem Geld machen. Aber der Anwurf nach der Pause, der war auch toll.“